

PID und ORCID

Daten und Autoren wiederfinden
– und gefunden werden!



Photo by Nong Vang on Unsplash



**Hochschule
Bonn-Rhein-Sieg**
University of Applied Sciences

PID und ORCID

Daten und Autoren wiederfinden – und gefunden werden!

Bei der Vielzahl von digitalen Informationen ist es nicht immer leicht, Forschungsdaten und Autoren auch eindeutig zuzuordnen. Persistente Identifikatoren können hier Abhilfe schaffen.

VORTEILE

- eindeutige Identifikation des richtigen Datensatzes
- Autoren und Forschende (wieder-) finden
- Verwendung in Anträgen, Veröffentlichungen, Datenbanken, Online-Profilen, uvm.

Wie werden meine Daten gefunden?



> Persistent Identifier (PID)

Publikationen und Daten können mit einer eindeutigen, dauerhaften Bezeichnung versehen werden – einem sogenannten Persistent Identifier (PID). Dieser garantiert eine dauerhafte Erreichbarkeit. Ein international hierzu weitverbreitetes System ist der DOI (digital object identifier). Zum Beispiel kann das Repositorium Zenodo via DataCite DOIs vergeben.



> ORCID iD

Mehrfach vorkommende Namen, unterschiedliche Schreibweisen oder eine Namensänderung können dazu führen, dass Autoren nicht eindeutig zuzuordnen sind. Hier hilft ein PID für Autoren – die ORCID iD. ORCID bietet eine dauerhafte digitale Kennung, die Sie von allen anderen Forschenden unterscheidet – wie ein Fingerabdruck. Die ORCID iD lässt sich in wichtige Forschungsabläufe wie die Einreichung von Manuskripten und Anträgen integrieren.



**Fragen zu PID und ORCID beantworten die
Forschungsservices der Bibliothek.**
bibliothek.forschungsservice@h-brs.de